



Unsere Liebe Frau gibt der Welt den Rosenkranz der Ungeborenen

*Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens
unter dem Patronat des Hl. Josef, als Schützer der Ungeborenen*

WERK DER HEILIGEN LIEBE

Postf. 1123, 54431 D-Saarburg, 06581 92 33 33, 02443-48645,
rosenkranz-der-ungeborenen.de, Werk-der-Heiligen-Liebe@gmx.de
aktuelle Botschaften: (0049) 07823 18 55 holylove.de@gmx.info
für Österreich: (0043) – (0) 255 48 363, aon.912435998@aon.at
für die Schweiz: PARVIS-VERLAG (0041) 0269 15 93 93 –
und auch (0041) 0417 552 628



EIN ROSENKLANZ TÄGLICH FÜR DAS LEBEN

und unsere liebende
Beziehung zu GOTT
ist der Schlüssel



für die Zukunft
und Rettung des
Herzens der Welt

***Dieser Rosenkranz mit der Gottesmutter Tränen
und den Babys darinnen rettet Kinder.***

Beten Sie immer mit diesem Rosenkranz und denken Sie daran:

***„Die Abtreibung bringt der Menschheit den Untergang“
(U.L.Frau am 1.1.2012)***

Jesus, schütze und rette die Ungeborenen...

Offenbarungen an Maureen Sweeney-Kyle, Ohio, MSHL

**1. November 2013 – Fest Allerheiligen
Freitagsgebet – Gebet für den Weltfrieden und
für alle jene, die in der Gesellschaft, in den Re-
gierungen und in der Kirche falsch angeklagt
werden; dass alle Verleumdungen durch die
Wahrheit ans Licht kommen**

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, Ich komme noch einmal zurück, um euch zu erinnern, dass das Herz der Welt der Heiligen und Göttlichen Liebe ähnlicher werden soll, denn solange diese Bekehrung nicht geschieht, können Unsere Vereinten Herzen nicht triumphieren.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

2. November 2013 – Fest Allerseelen

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Jeder Schritt, den wir tun, um den Rest der Gläubigen zu stärken und um das Leben im Mutterleib zu schützen, verleiht dem Ziel dieses Werkes Klarheit.

Mein Sohn war siegreich am Kreuz, während die meisten Seine Kreuzigung als völliges Scheitern betrachteten. Dieses Werk wird, während es von der Unwahrheit gekreuzigt wird, am Ende in der Wahrheit siegen.

Beständig fließt Gnade in diese Botschaften und ergießt sich über diese Stätte [Maranatha-Quelle und Heiligtum]. Wie bei allen Gnaden braucht es ein offenes Herz, um sie schätzend anzunehmen. Der Sieg Meines Sohnes wird ein Triumph der Wahrheit sein.“

3. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

So wie Ich Meinen Jüngern aufgetragen habe, die beim Wunder der Brote und Fische übrig gebliebenen Brotstücke aufzusammeln, so sammle Ich die ‚Teile‘ des Restes der Gläubigen in Meinem Trauervollen Herzen. Mein Trauervolles Herz ist die Zuflucht bei allem Missbrauch von Autorität und der heutigen Verletzung der Wahrheit. Der Tag kommt, an dem die Wahrheit von den Autoritäten verhöhnt wird. Jene, die nicht Mein Trauervolles Herz aufsuchen, werden leicht getäuscht und in die Irre geführt werden.

So komme Ich zu dieser Stätte, um die ‚Teile‘ – die ‚Krumen‘ – des Restes der Gläubigen aufzusammeln. Es gibt nichts zu fürchten, wenn ihr euch an die Wahrheit des Glaubens, der euch von den vergangenen Generationen weitergegeben wurde, haltet.¹ Lasst euren Glauben nicht in Gefahr bringen durch eine falsche Einheit in einer einzigen Religion. Diese Einwelt-Religion ist der Verderber eures Wahren Glaubens.

Ich weise euch heute klar und deutlich darauf hin, dass es der Missbrauch von Autorität und die Verletzung der Wahrheit ist, die dazu eingesetzt werden, den Glauben zu zerstören. Deshalb biete Ich euch die Zuflucht Meines Trauervollen Herzens an.“

3. November 2013 – Sonntagsandacht Weihe des Herzens der Welt an die Vereinten Herzen, Gebet um Einheit in den Familien und für den Weltfrieden

Der Hl. Joseph erscheint. Er sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich komme auf Befehl Gottes des Vaters. Der Ewige Vater möchte über das Herz jeder Familie durch ihren Gehorsam gegenüber Seinen Zehn Geboten die Herrschaft übernehmen. Denkt immer daran, dass das Annehmen der Zehn Gebote Heilige Liebe ist. Dankt für diese Botschaft. Ich gebe euch meinen Väterlichen Segen.“

4. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Heute komme Ich nochmals zu euch als Hüterin eures Glaubens. Es gibt so viele Wege, wie der Glaube untergraben und angegriffen werden kann – durch gewisse ungezügelte Vergnügen, die Liebe zu Ansehen, Technik oder gewissen kulturellen Traditionen. Wenn die Seele Meine Hilfe in diesen Bedrohungen des Glaubens sucht, dann wird sie diese bekommen.“

(Nun hält Sie das Trauervolle Herz Jesu in Händen.)
Sie sagt: „Mein Sohn hat euch jetzt zwei bedeutende Wege aufgezeigt, wie Satan die Tradition des Glaubens in diesen bösen Zeiten und in den kommenden Tagen angreift. Der Böse wird den Missbrauch von Macht und Autorität, verbunden mit der Verletzung der Wahrheit, benutzen, um gegen die Tradition des Glaubens anzugehen. Wenn euch diese Bedrohung nicht bewusst ist, dann seid ihr verwundbar. Sucht die Zuflucht des Trauervollen Herzens Meines Sohnes, so dass Er euch die Fallen Satans zeigen kann. Das einfache Gebet: **‚Trauervolles Herz Jesu, komm mir zu Hilfe‘** wird eure starke Waffe sein beim Aufdecken der Muster des Bösen.“

4. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Oft werden diese zwei Waffen von Satan, der Missbrauch der Autorität und die Verletzung der Wahrheit, gemeinsam benutzt, damit eines das andere schützt. Auf diese Weise gewinnt Satan Kontrolle über Institutionen, Länder und über persönliche Pläne. Viele gute Werke sind durch diese beiden Waffen zur Seite gedrängt worden. Vieles, was der Himmel durch auser-

¹ Dies bezieht sich auf die Wahre Tradition des Glaubens.

wählte Werkzeuge zu erreichen hoffte, wurde herabgesetzt und verunglimpft.²

Deshalb komme Ich, um die Wahrheit zu offenbaren. Ich kann dies nur tun, indem Ich die Finsternis aufdecke.“

4. November 2013 – Montagsgebet um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe und um den Weltfrieden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, Ich komme immer zu eurem Wohlergehen zu euch und um euch zu stärken und heiliger zu machen. Aus diesem Grund offenbare Ich euch die Täuschung Satans, wenn Ich zu euch über Mein Trauervolles Herz spreche. Wenn ihr seine Angriffe nicht erkennt, könnt ihr euch nicht verteidigen. Ich möchte, dass ihr im Frieden seid.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

5. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich sage euch, der Glaube basiert immer auf der Wahrheit. Wenn eine Seele ihren Glauben auf Unwahrheit setzt, ist es kein Glaube mehr, sondern falsch angebrachtes Vertrauen. Institutionen und Regierungen dürfen nicht Lügen zur Sicherung des Rufes oder ihrer Autorität aufgreifen. Dies tun, bedeutet, den ganzen Glauben von der Realität zu entfernen.

Gott sieht in die Herzen und Er kann nicht durch noch so listige Wortspiele getäuscht werden. Seine Urteile machen nicht vor Titeln, gesellschaftlichen Größen oder weltlichen Leitfiguren halt. Der gleiche Gott, der die Wahrheit ist, richtet die Unwahrheit. Er kann nicht hereingelegt werden, noch kann Seine Wahrheit geändert werden.

Es gibt einige, die alles sagen oder tun würden, um ihren Ruf, ihre Autorität oder das, was sie für ihren Bereich halten, zu schützen. Gott anerkennt das nicht. Gott schätzt den Demütigen, den Geringen, den Kleinen und jene, die sich für die Wahrheit entscheiden.

Lebt, um in den Augen Gottes wichtig zu sein, glaubt an die Wahrheit Gottes und helft Mir, Seelen zu retten.“

Die Gnade der Tugend des Glaubens kommt erst zu euch, wenn ihr die Wahrheit annehmt, liebe Kinder. Gott gibt euch keine Gnade, damit ihr Lügen über andere oder irgendetwas verbreitet. Ganze Nationen und Institutionen könnten ihre Richtung ändern, wenn sie Mir zuhören würden.“

6. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Mein Herz ist eine Schatztruhe der Liebe, der Barmherzigkeit und der Wahrheit. Der Schlüssel, der diese Schatzkammer öffnet, ist der freie Wille des Menschen. Durch den Schatz in Meinem Herzen findet der Mensch das Heil und ein starkes Tugendleben.

Dies ist ein Schatz, der niemals stirbt, sondern in die Ewigkeit reicht. Nach diesem Ewigen Schatz wird in der Welt sehr gesucht, aber er ist nirgendwo zu finden. Was zwischen der Seele und dem Schatz Meines Herzens geschieht, kann nicht gekauft oder verkauft

² Zuverlässige Seher und ihre Botschaften für diese Zeiten wurden – durch hierarchische religiöse Autorität und die Verletzung der Wahrheit – als nicht übernatürlichen Ursprungs erklärt.

werden. Er ist kein materielles Vermögen, sondern es ist ein geistiger Schatz. Er ist der Trost des Sterbens. Er ist die Stärke des Lebens. Er ist die lebendige Faser des Neuen Jerusalem.

Benutzt den Schlüssel eures freien Willens und öffnet diese Schatztruhe.“

7. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Ich komme zu euch – zu dieser jetzigen Generation – um euch darauf hinzuweisen, wie wichtig es ist, euch an eurem Glauben festzumachen, indem ihr an der Wahrheit ohne Kompromisse festhaltet. Es ist der geheime Plan Satans, durch die Verletzung der Wahrheit Verwirrung in den Glauben zu bringen und ihn zu zerstören. Der Autoritätsmissbrauch ist hierbei ein wichtiger Teil seines heimtückischen Plans.

Deshalb komme Ich noch einmal, um euch den Rat zu geben, Taten danach abzuwägen, wie sie zur Wahrheit stehen. Titel stehen nicht immer für Wahrheit und Rechtschaffenheit. Es bekümmert Mich, auf solches hinweisen zu müssen. Wenn Ich es aber nicht täte, würden viele in die Irre geleitet werden.

Mein Trauervolles Herz hat viel mit der Hüterin des Glaubens zu tun – einem Titel Meiner Mutter, nach dem vor Jahrzehnten gebeten wurde, der jedoch abgelehnt wurde.“

7. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Johannes Vianney sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Der Priester muss erkennen, dass seine Berufung die Rettung der Seelen ist und nicht, den Menschen zu gefallen. Oft muss er dem Selbstgefühl wehtun, indem er für die Wahrheit einsteht; aber es geschieht immer zugunsten des Heils der Seelen. Priester dürfen zugunsten dessen, was der Mensch möchte, nie in Konflikt mit dem stehen, was der Himmel wünscht. Ein Priester muss jede Macht oder Autorität, die ihm übertragen wird, zum Wohlergehen der Seelen verwenden und nicht zu seinem eigenen Vorteil oder zu Erhöhung seiner Beliebtheit.

Die Wahrheit darf nicht zu einer Handelsware oder Bequemlichkeit werden. Glaube und Wahrheit können nicht mit Kompromissen einhergehen. Es kann dort, wo es um Glaube und Wahrheit geht, keine Grauzonen geben. Respekt gegenüber einer Autorität bedeutet auch, die Autorität der Wahrheit gegenüber für verpflichtet zu halten.“

8. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Heute bitte Ich euch, folgendes zu erkennen: So wie die schönen Blätter verdorren und sterben, so vertrocknet auch der Glaube in den Herzen und stirbt. Dies geschieht, weil es an einer geistig fruchtbaren Umgebung, die eine entsprechende Nahrung bereitstellen könnte, mangelt. Hier an dieser Stätte habt ihr eine stete Saison geistiger Pracht. Jedoch müssen jene, die hierherkommen, in die Kälte einer (Glaubens-) müden Welt zurückgehen.

Bei allen Meinen Erscheinungen, liebe Kinder, bekommt ihr hier am meisten zum Weitergeben und zum Ertragen der hinterlistigen Apostasie, die heutzutage in den Herzen stattfindet. Ich komme als die Hüterin eures Glaubens und als die Mutter und Verteidigerin aller Tugend. Ihr könnt das Wasser von Maranatha Spring als Schutz mit euch nehmen. Ihr habt Mitteilungen vom Himmel und den Blessing Point [Segenspunkt].

Was Ich euch sage, liebe Kinder, ist, dass ihr niemals in einer ungläubigen Welt auf euch allein gestellt seid, außer wenn ihr das wollt. Lasst die hier gegebenen Gnaden eure Herzen und euer Leben verwandeln. Ihr werdet keine schwarze Zukunft erleben, wenn ihr das tut. Lasst das Siegel der Unterscheidung – eine andere wunderbar hier geschenkte Gnade – euch von allem fernhalten, das euch zum Glaubensabfall führen würde.

Liebe Kinder, lasst euren Glauben nicht vertrocknen, verdorren und sterben wie die Herbstblätter. Seht, dass die Unwahrheit und der Autoritätsmissbrauch wie ein Eiswind sind, der die Blätter zum Boden treibt, damit sie ihre Schönheit verlieren. Last Mich euren Glauben vor dem Wind der Kontroversen beschützen. Legt jeden Zweifel in Mein Unbeflecktes Herz. Bittet Mich einfach so: **„Maria, beschütze meinen Glauben.“**

8. November 2013 – Freitagsgebet um den Weltfrieden und für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden; dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, euer Friede und eure Sicherheit in jedem gegebenen Augenblick oder in jeder Situation ist die Umarmung der Heiligen Liebe. Auf diese Weise werdet ihr auch von der Heiligen Liebe umarmt. Vertraut auf Meine Vorsehung.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

9. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Die Bäume, deren Blätter verwelken und sterben, stehen leer und nackt da – ihre Schönheit ist vergangen. So ist es mit jeder Seele, deren Glaube verkümmert und stirbt. Sie ist nackt und verletzbar durch jede Versuchung und jeden Angriff von Satan.

Zur rechten Zeit erwacht der Baum wieder zum Leben – seine Blätter keimen, der Baum kommt zum Blühen. Die Seele jedoch kann erst wieder zum Leben erwachen, wenn Gott ihr das Geschenk des Glaubens noch einmal anbietet. Wenn die Seele dieses Glück hat, wird sie im Glanz der Gnade neu erblühen, wenn sie mit ihrem freien Willen das Geschenk, das Gott ihr anbietet, annimmt.

Jede Seele macht sich dem Bösen gegenüber selbst verwundbar, wenn sie irgendeine Verletzung des Glaubens annimmt. Die Tür zu diesen Herausforderungen ist der freie Wille der Seele. Der Glaube gründet in der Wahrheit und die Wahrheit ist nicht veränderbar.“

10. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Heute komme Ich noch einmal, um den Schleier der Scheinheiligkeit zu lüften, den Satan über die Gläubigen gelegt hat. Lasst euch durch Reden nicht beeinflussen. Ein lebendiger Glaube ist ein Glaube, der von Heiliger Liebe erfüllt ist. Ein Glaube, in dem keine Heilige Liebe ist, ist kein echter Glaube. Manchmal werden Begriffe wie ‚lebendig‘ nur gebraucht, um Menschen in die Irre und zum Liberalismus zu führen.

Seid nicht naiv, liebe Kinder. Euer Glaube muss die Heilige Liebe annehmen und von Heiliger Liebe eingehüllt sein.“

10. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Heute bin Ich gekommen, um euch zu helfen, den Unterschied zwischen einem konservativen und einem liberalen Glauben zu erkennen.“

Jesus legt dar:

Konservativ	Liberal
Benutzt die Autorität, um liebevoll zu führen und zu leiten	Missbraucht die Autorität zum eigenen Vorteil, ohne Rücksicht auf das Heil der Seelen
Hält sich an die Wahrheit, ohne auf Konsequenzen zu achten	Verletzt die Wahrheit um eines persönlichen Vorteils oder persönlicher Pläne willen
Spricht offen und klar über die Sünde und ihre Konsequenzen	Stellt die Sünde als ‚Grauzone‘ dar und verursacht somit Verwirrung
Hält sich an das Dogma u. die Lehre	Stellt Dogma und Lehre in Frage
Bildet das Gewissen in Rechtschaffenheit gemäß der Tradition des Glaubens und trifft somit bei Gut und Böse eine feste Entscheidung	Locker geformtes Gewissen, das einzig nach dem freien Willen entscheidet. Lässt die Tradition des Glaubens nicht über Gut u. Böse bestimmen. Hält sein eigenes Gewissen für die höchste Beurteilungsinstanz
Weiß im Glauben um das Wirken Satans zur Zerstörung der Seelen und sucht den Schutz Gottes	Glaubt nicht an die Existenz von Satan und Hölle

„Es ist wichtig, dass die Menschen diese Unterschiede kennen und dementsprechend handeln.“

11. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Liebe Kinder, in der Welt erlebt ihr den Wechsel der Jahreszeiten, wie sie nacheinander ineinander übergehen. Erkennt bitte, dass im geistigen Bereich euer Glaube auch von der Atmosphäre um euch herum beeinflusst wird. Euer Glaube kann abkühlen, wenn er nicht durch Heilige Liebe in eurem Herzen erwärmt wird. Heilige Liebe ist die Dämmung, die ihr als Schutz gegen die Kälte in der Welt um euer Herz haben müsst.

Euer Glaube wird durch äußere Einflüsse und innere Versuchungen beeinflusst. Die Firma, die ihr habt, die Unterhaltung, die ihr sucht, die Art und Weise, wie ihr die Technik nutzt; all dies kann euren Glauben beeinflussen. Was im Innersten euer Herz einnimmt, beeinflusst am meisten euren Glauben. Übermäßiges Festhalten an Ruf, Geld, Menschen von fragwürdigem Charakter, Macht und Dingen kann euren Glauben schwächen und sogar zerstören.

Richtet euren Blick auf den Himmel nach oben und auf den schnellsten Weg, den Himmel zu erreichen, die Heilige Liebe. Lasst die Heilige Liebe euer Herz verzehren und an kalten Tagen wie ein dicker Schal um euch sein.

Denkt daran, Ich bin die Hüterin eures Glaubens. Ruft Mich in jeder Versuchung an.“

11. November 2013 – Montagsgebet – um Frieden in allen Herzen durch Heilige Liebe

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, wie sehr sehne Ich Mich danach, eure Herzen mit Meiner Göttlichen Liebe zu erfüllen und dadurch Meine Liebe in eure Umgebung strahlen zu lassen. Dies wird die Freude des Neuen Jerusalem sein und diese kann jetzt, in diesem gegenwärtigen Augenblick beginnen, wenn ihr die Fülle Meiner Liebe annehmt.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

12. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich habe euch vor den vielen Wegen gewarnt, durch die euer Glaube bedroht werden kann. Heute möchte Ich euch auf Wege hinweisen, durch die euer Glaube gestärkt werden kann.

Lebt ein tadelloses Leben nach den Zehn Geboten, das durch Heilige Liebe zum Ausdruck gebracht wird. Wendet euch an das Herz des Vaters und das Heiligste Herz Meines Sohnes für das Wachsen im Glauben, denn Glaube ist ein Geschenk. Wenn ihr katholisch seid, dann führt ein sakramentales Leben.

Dies mag für euch aussehen wie einfache Schritte, um im Glauben zu wachsen, aber in Wirklichkeit sind sie voller Hindernisse, die der Feind aller Heiligkeit euch in den Weg legt. Deshalb müsst ihr, wenn ihr den Glauben, den Gott euch gegeben hat, stärken wollt, auch den Schutz für euren Glauben suchen, den Ich euch anbiete. Ich werde eine solche Bitte niemals abweisen.“

13. November 2013- Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Vor aller Zeit – vor Beginn der Zeit – wusste Mein Vater von dem Zeitalter des Großen Glaubensabfalls. Er wusste, dass die Verwirrung an der Tagesordnung sein wird und dass der Glaube von allen Richtungen her in Gefahr gebracht würde. Mein Vater wusste vom Beginn der Zeit an, dass der Teufel von innen nach außen angreifen würde.

In der Vergangenheit wurde der Glaube offen angegriffen und viele Märtyrer vergossen ihr Blut durch die Feinde des Christentums. Heute erkennen die Gläubigen den Feind nicht mehr, da er die Gestalt von irreführenden Meinungen und den Zuspruch zur Sünde annimmt.

Der Glaube stützt die Hoffnung, welche zum Frieden führt. Da der Glaube geschwächt ist, ist es auch der Friede. Ihr könnt nicht auf der einen Seite die Legalisierung der Sünde fördern und auf der anderen Seite erwarten, dass euer Glaube unverletzt bleibt.

In diesen Tagen erleiden jene, die die Tradition des Glaubens unterstützen, ein unblutiges Martyrium. Diese Märtyrer erleiden Zurückweisung, sie werden lächerlich gemacht und für unglaubwürdig gehalten von jenen, die in liberaler Weise die Wahre Tradition herausfordern.

Wenn ihr Mir vertraut, werdet ihr jedem Spott standhalten können – jeder Travestie [Lächerlich-Machen] der Tradition. Ihr tröstet Mich durch euren Glauben.“

13. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

(nach der Hl. Kommunion)

Jesus sagt: "Sage Meinen Brüdern und Schwestern, wenn sie mit den Augen des Glaubens schauen, ist ihr Blick klar. Wenn ihr Glaube schwach wird, wird auch ihre geistige Sehkraft geschwächt."³

14. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Glaube ist eine Sache des Herzens. Er bleibt solange intakt, solange die Seele ihren Blick auf die Wahrheit richtet. Wenn die Heilige Liebe im Herzen in Gefahr gebracht wird, gerät auch der Glaube in Gefahr. Die Heilige Liebe bekämpfen, heißt, einen wesentlichen Grundsatz des Glaubens bekämpfen. Das ist wie das Herausziehen des Fundamentes eures Glaubens.⁴ Der Törichte denkt in unkluger Weise, dass dies nichts ausmacht, aber ein Haus, das auf einem bröckelnden Fundament gebaut wird, wird nicht lange stehen.

Ihr müsst in Wahrheit eure Führer der Wahrheit gegenüber für verpflichtet halten. In diesen Tagen ist es üblich und in Mode, die Sünde als Alternative zu akzeptieren. Wie kann die Tradition des Glaubens in einer solchen Atmosphäre des Irrtums überleben? Ich sende Engel, um den Samen des Glaubens in die Herzen zu säen, aber er wird durch die Winde der Kontroversen von ihren Händen weggeweht. Es ist der Stolz des Menschen mit seinen eigenen Meinungen, welcher der Grund für alle Kontroversen ist.

Entscheidet euch für euer Heil, indem ihr der Wahrheit der Heiligen Liebe folgt. Ich kann die Entscheidung nicht für euch treffen. Es ist die Stunde der Wiedergewinnung des wahren Glaubens."

14. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Beim Glauben gibt es **keine Halbherzigkeit**. Wenn der Glaube in irgendeiner Weise gefährdet wird, dann gerät alles in Gefahr. Die Heilige Liebe muss im Herzen – lebendig und ganz - gegenwärtig sein, damit der Glaube gegenwärtig ist."

15. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Katharina von Siena sagt: "Gelobt sei Jesus Christus.

Den größten Trost, den eine Seele empfangen kann, ist das Vertrauen in die Göttliche Vorsehung. Je tiefer die Liebe der Seele zu Gott ist, umso größer ist ihr Vertrauen. Jede Sünde schwächt dieses Vertrauen.

Habt ihr gewusst, dass es eine Sünde ist, sich selbst oder den Menschen mehr zu vertrauen als Gott? Dies beleidigt Gott und gibt Ihm nicht die Freiheit zu handeln, wie Er will.

³ *Bezüglich des Glaubens an die Reale Gegenwart Jesu Christi in der Heiligen Eucharistie bei der Hl. Messe hat es in den letzten 45 Jahren bei den Katholiken eine alarmierende Entwicklung gegeben: Immer weniger gehen sonntags zur Hl. Messe und die meisten, die das noch tun, glauben nicht mehr an die Reale Gegenwart (Christi).*

⁴ *Auch in der Theologie von Papst Benedikt XVI. sind Glaube und Liebe untrennbar miteinander verbunden. Glaube und Liebe werden von ihm gewissermaßen gleichgesetzt.*

Beginnt, jeden gegenwärtigen Augenblick und alles, was Er für euch bereithält, als [Gabe der] Vorsehung Gottes zu betrachten – als Gottes Heiligen Willen. Dies ist ein Trost und der Weg der Demut."

15. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich kann eine Seele nur führen, soweit sie Mir folgt. Manche Seelen verharren auf ihrem Weg des Irrtums, denn sie wollen nicht den Weg erkennen, dem sie folgen oder wohin er führt.

Der Weg der Wahrheit ist ein klar erkennbarer Weg, wenn die menschlichen Ziele nach der Göttlichen Liebe ausgerichtet sind. Die Kampflinie zwischen Gut und Böse ist dann klar erkennbar.

Wenn die Eigenliebe, die durch egoistische persönliche Pläne ungeordnet ist, die Seele einnimmt, dann wird sie in ihren Entscheidungen gelähmt und kann nicht mehr rechtschaffen entscheiden. Dies öffnet die Tür für jede Ungeordnetheit des Geistes. Die Seele kann sogar selbstgerecht werden und unwissentlich den Geist der Scheinheiligkeit annehmen.

Dies alles bekümmert Mein Trauervolles Herz, denn die Wahrheit ist verletzt. Tröstet Mein Herz durch eure guten Taten und Gebete."

15. November 2013 – Freitagsgebet um den Weltfrieden und für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden; dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: "Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, als Wir auf Erden gelebt haben, haben Unsere Vereinten Herzen jeden Sieg und jedes Kreuz geteilt und so tun Wir es auch heute noch. So bitte Ich jeden Einzelnen heute Abend, lasst Uns an jedem Sieg und jedem Kreuz in eurem Leben teilhaben, dann sind wir vereint.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe."

16. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

"Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Wahrlich, Ich sage euch, die Gewissen, die in der Heiligen Liebe geformt sind, werden in den Augen Gottes für rechtschaffen angesehen. Es sind dies jene, die die Gebote befolgen und ein Tugendleben führen. Wenn die Heilige Liebe nicht die Basis jeder Tugend ist, dann schleicht sich die Kompromisshaftigkeit ein und beginnt ihre heimtückische Zerstörung.

Die Kompromisshaftigkeit dient immer dem eigenen Ich. Ihre Mentalität ist wie folgt: 'Ich komme ungeschoren davon, es wird keine Konsequenzen geben', 'ich verdiene das, daher nehme, benutze ich es auch'. Deshalb ist die ungeordnete Eigenliebe ein so großer Feind der Seele. Die Eigenliebe beansprucht, wenn sie ungeordnet ist, weltliche Belohnung. Heilige Liebe strebt danach, Gott und dem Nächsten zu dienen.

Wenn eine Seele nach Heiligkeit strebt, aber nicht ihre Eigenliebe ablegen kann, dann ist das wie folgt: Die Heiligkeit ist wie ein wunderschöner Apfel, der an einem hohen Baum hängt. Die nach Heiligkeit strebende Seele beginnt zu klettern, aber die Kompromisshaftigkeit schleicht sich ein. Auf der halben Höhe

des Baumes rutscht die Seele aus und fällt hinunter – ohne je den ‚Apfel‘ oder die Heiligkeit zu erreichen. Die gute Nachricht ist, dass sie immer wieder von neuem zu klettern beginnen kann.

Die Seele muss daran denken, ihren Schutzengel einzuschalten, damit dieser ihr einen Anschubs in die richtige Richtung gibt. Es ist die Gnade, die den ‚Apfel‘ so anziehend köstlich erscheinen lässt. Manche gehen am Baum vorbei und bemerken ihn gar nicht. Andere sehen den ‚Apfel‘, sehen ihn aber als unerreichbar an. Wieder andere beginnen zu klettern, sind aber leicht wieder entmutigt. Der Engel jedes Einzelnen steht bereit, der Seele bei ihren Bemühungen zu helfen, den ‚Apfel‘ der persönlichen Heiligkeit zu bekommen.

Der Baum ist die Heilige Liebe und jeder Zweig ist eine Tugend, die der Seele zum Höherklettern gegeben wurde. Die Zweige – die Tugenden – bieten eine feste Stütze, wenn sie stark sind in der Heiligen Liebe. Die kleinen Vögel, die in den Zweigen ruhen, sind eure Nachbarn, die eure Hilfe brauchen, die ihr froh gebt in Heiliger Liebe.

Ihr müsst euch an den Zweigen oder Tugenden festhalten, wenn ihr zu eurem Ziel der heiligen Liebe hochklettert. Satan bläst oft einen starken Wind des Kompromisses in den Baum und hofft, dass ihr rutscht und fällt. Eine feste Entschlossenheit, euer Ziel zu erreichen, und die Hilfe eures Engels wird euch befähigen durchzuhalten.

Richtet eure Augen und euer Herz auf das Ziel und klettert diesem immer höher entgegen.“

17. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Vertrauen ist der Beschirmer der Heiligen Liebe im Herzen. Wenn die Heilige Liebe ein Mantel wäre, dann wäre das Vertrauen der Gürtel, der ihn zusammenhält. Wenn die Heilige Liebe ein Safe wäre, dann wäre das Vertrauen das Sicherheitsschloss.

Ihr seht, wenn ihr nicht vertraut, dann sind eure Gebete schwach – euer geistiger Weg löst sich auf. Das Vertrauen verbindet die Tugenden und stellt sie fest auf das Fundament der Heiligen Liebe.

Wenn euer Vertrauen in Gefahr geraten ist, dann erkennt das Werk Satans, der euren Frieden und euren persönlichen Weg der Heiligkeit bekämpft.“

18. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich möchte zu allen Meinen Kindern eine tiefere Beziehung aufbauen. Ich wünsche, dass alle ihre große Hinneigung zu Ruf, Besitztümer und Vergnügen ablegen. Ich bitte Meine Kinder, in das Licht Meiner Gnade zu treten und den Weg der Heiligen Liebe zu gehen. Liebe Kinder, öffnet eure Herzen für das, was Ich euch sage. Schaut nicht aus nach Anerkennung oder Bestätigung in der Welt. Diese werden euch nicht in die Ewigkeit folgen. Beginnt das zu schätzen, was ewig ist – die Heilige Liebe.

Ich möchte in euren Herzen so viel Liebe zu Gott und dem Nächsten erwecken, dass nichts anderes mehr zählt. Dann sind eure Herzen wirklich der Heiligen Liebe geweiht. Macht dies bekannt.“

18. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Leistet Meinem Trauervollsten Herzen jetzt, in diesem gegenwärtigen Augenblick, Sühne, indem ihr Mir

jede Gefährdung der Wahrheit und jeden Missbrauch von Autorität, den ihr erlebt, aufopfert. Ich sage euch, es ist das Ausmaß von Kompromiss und Missbrauch, was die Tiefe der Wunden Meines Herzens ausmacht. Wenn ihr [auch] nur durch ein Ave Maria Sühne leistet, dann mildert ihr die Schwere Meiner Pein und auch Meine Gerechtigkeit.“

18. November 2013 – Montagsgebet um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe und Gebet um den Weltfrieden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, Ich habe dieses Werk ganz besonders für dieses Zeitalter des großen Glaubensabfalls in die Welt gebracht. Ich benutze jeden von euch auf besondere Weise, eure Stärken und die Aufopferung eurer Schwächen. Verbreitet weiterhin die Heilige Liebe durch das Leben der Botschaft und durch das Weitergeben der Botschaften.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

19. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

So lange habe Ich gewartet, um diese Worte durch dich der ganzen Menschheit zu geben. Ich komme zu euch als ‚Zuflucht der Tradition des Glaubens‘. (Sie hat über Ihrer Brust an der Stelle, wo ihr Herz ist, ein glitzerndes Kreuz.)

Sie spricht weiter: „In diesem Monat – dem Monat, der den Armen Seelen gewidmet ist – bist du mehrmals von jemandem besucht worden, von dem du dachtest, er sei ein Bischof oder Kardinal. Er war in Flammen und du hast dich vor ihm gefürchtet. Sogar sein Bischofsstab hat gebrannt. Er kam stellvertretend für jene, denen Verantwortung für andere übertragen wurde und die die wahre Tradition des Glaubens nicht unterstützen. Er steht symbolisch für jene, die die Unwahrheit verbreiten und ihre Autoritätsposition missbrauchen.

Es wäre Mir viel angenehmer, wenn Ich nicht auf diese Dinge hinweisen müsste, aber diese Zeiten erfordern Weisheit beim Unterscheiden der Wahrheit. Wenn Ich nicht auf die Gefahren dieser Zeiten aufmerksam machen würde, wäre Ich keine gute und liebende Mutter.

Gleichzeitig sage Ich euch, dass mit einem gut gebeteten Rosenkranz ihr ein Herz vom Irrtum zur Wahrheit wenden könnt. **Es ist daher die Stunde, in der ihr beten müsst.** Betet gegen den pharisäischen Geist, der sich selbst als allwissend darstellt, der aber die Wahrheit verletzt. Betet auch für euch selbst, dass ihr trotz Bekämpfung demütige Verteidiger der Heiligen Liebe bleibt.

Der Rest der Gläubigen ist zwar in der ganzen Welt verstreut, aber er ist in der Zuflucht Meines Herzens vereint. Diese ist eure sichere Festung der Wahrheit und des Friedens.“

20. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Gestern Abend, Meine Tochter, war dir die Gunst geschenkt worden, ein Essen für deine Tochter und ihre Familie zuzubereiten. Dies brauchte viel Vorbereitung durch Einkaufen, Kochen und Servieren. Du hast auch Hilfe gehabt durch andere.

So ist es mit dem Heil. Ihr habt die Gnade, euch vorzubereiten und Gott sorgt für Hilfe durch andere. Manche Meiner Kinder sind für die angebotenen Gnaden nicht offen. Sie haben nicht den Wunsch, am Festessen mit dem Himmlischen Hof teilzuhaben. Sie verwenden keinen Gedanken oder keine Vorbereitung für ihre Bestimmung.“

Aus diesem Grund existiert das Werk der Heiligen Liebe: Seelen zur Erkenntnis zu bringen, damit sie eine Entscheidung für ihre Ewigkeit treffen, und um ihnen sinnvoll zu helfen. Zukunft und Vergangenheit treffen sich bei der Entscheidung im gegenwärtigen Augenblick. Die ganze Schöpfung antwortet auf die Gnade des gegenwärtigen Augenblicks und diese Antwort kann nicht rückgängig gemacht werden.

So komme Ich noch einmal, um zu bitten, dass ihr euch in jedem Augenblick mit eurem ‚Ja‘ zur Heiligen Liebe für den Himmel entscheidet, denn dies ist eure Rettung.“

21. November 2013

Darstellung Mariens (Mariä Opferung)

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Wenn ihr euer Herz jeden Morgen Unseren Vereinten Herzen übergebt, dann ist es, als würde euer Herz zu Meinen Füßen zu einer Kronjuwelle werden, die zu ihrer höchsten Schönheit geschliffen wird. Diese Hingabe bedeutet, das ihr jedes Kreuz und jede Gnade aus der Hand Gottes kommend annehmt. Der Herr kann einer Bitte, die aus einem solchen Herzen kommt, nicht widerstehen. Er schaut mit Gnade auf das Herz, das seinen Willen übergibt. Was Er einer solchen Seele nicht gewährt, wird für etwas Besseres verwendet – zu etwas, wodurch sie eine größere Glorie erhält.

Seelen, die sich hingeben, sind voller Vertrauen und hegen keine Furcht – kein Nichtvergebenkönnen. Dies ist daher auch das Maß für die Hingabe einer Seele. Sich nur teilweise hingeben, ist unnützlich, denn eine solche Seele hält sich zurück und hofft immer noch auf ihren eigenen Willen. Sie vertraut nicht gänzlich auf den Willen Gottes.

Schenkt Gott heute die vollständige Hingabe eures Herzens. Dann werdet ihr im Frieden sein.“

22. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich bin wie immer in diesem gegenwärtigen Augenblick bei euch. Ihr fragt: ‚Wie können Vergangenheit und Zukunft im gegenwärtigen Augenblick zusammenkommen? Die Vergangenheit färbt [wörtlich: würzt] die Gegenwart, da sie Teil dessen ist, was ihr bewusst und unterbewusst seid. Die Zukunft wird beeinflusst von den Entscheidungen, die ihr im gegenwärtigen Augenblick trifft.

Deshalb ist es wichtig, dass das Gewissen in der Wahrheit geformt wird. Wenn nicht, kann jede Art von Irrtum das Herz regieren. Was immer das Herz beherrscht, strömt in die Welt aus.

Ich komme, um Frieden zu bringen, aber Meine Bemühungen verursachen heutzutage aufgrund der schwerwiegenden Beugung [wörtlich: Kompromisse] der Wahrheit in den Herzen und in der Welt Kontroversen. Die Wahrheit kann nur Konflikte verursachen, wenn die Herzen sie bekämpfen. Versteht daher, dass nicht dieses Werk oder diese Botschaften eine Quelle von Angst sind, sondern der Irrtum, der in den Herzen vorhanden ist.“

22. November 2013 – Freitagsgebet um Frieden in der Welt und für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche falsch angeklagt werden; dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, tröstet Mein Trauervolles Herz durch eure Bemühungen, eure Gebete und Opfer. Auf diese Weise kann Ich **das Zeitalter Meiner Barmherzigkeit ausdehnen** und noch mehr Seelen dazu bringen, zum gläubigen Rest zu gehören.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

23. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Thomas von Aquin sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Ich möchte euch das Wesen des Autoritätsmissbrauchs beschreiben, denn dieser nimmt heutzutage auf jeder Führungsebene rasant zu. Das Hauptkriterium für eine faire und gerechte Führung ist die Heilige Liebe im Herzen. Ohne diese wird das Herz stolz und ehrgeizig und schaut nach dem eigenen Interesse, ohne Rücksicht auf jene, die ihm zur Führung anvertraut sind. Es ist dann die Liebe zur Macht, zu Ruf und auch Geld, die leicht in das Herz einziehen und es beherrschen können. All dies ist die Mutter der Kompromisshaftigkeit bei der Wahrheit.

Zu oft schneiden sich die Führer ihre eigenen Wahrheiten zurecht, damit sie in ihre Pläne einer unangefochtenen Macht passen. Es ist für die im Herzen Rechtschaffenen erforderlich, sich in der Wahrheit zu vereinen und alle Führer für ihr Handeln gegen die Wahrheit verantwortlich zu machen. Lasst euch nicht von Titeln behaglich einlullen, denn Titel sagen für sich gesehen nichts darüber aus, ob sie der Wahrheit dienen oder nicht.

Führer sind eingesetzt, um ihre Herde behutsam zu hüten und zu führen. Kontrolle um eigener Interessen willen kommt nicht von Gott. Ihr müsst solche Trugschlüsse bekämpfen.

Seid weise bei der Unterstützung eines Führers. Gott hat euch ein Herz gegeben, nicht damit es getäuscht werde, sondern um es vernünftig nach der Heiligen Liebe einzusetzen. Betet um Weisheit.“

24. November 2013 – Feiertag Jesu Christi, König des Universums (Christkönigtage)

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde – als König Aller Nationen.

Ich lenke, schütze und Sorge für jede Nation – wenn der freie Wille Mich so handeln lässt. In diesen Tagen, während die Schrift sich unter euch erfüllt, ist der freie Wille zu seinem eigenen Herrscher geworden. Die Nationen folgen dem Bösen anstatt dem Göttlichen. Jede Nation, die die Sünde legalisiert wie die Abtreibung oder gleichgeschlechtliche Ehe, hat sich selbst von Mir und vom Göttlichen Willen Meines Vaters getrennt. Dies sind jene, die willentlich den Pfad der Selbsterstörung gehen, welcher mit den Steinen des moralischen Zerfalls gepflastert ist.

Im Himmel hat Mich der Vater auf einen Thron gesetzt. Ich bin von Engeln und Heiligen umgeben, die Mich anbeten und verehren, wie der Vater es gebietet. Auf Erden achten Mich nur wenige mit einer solchen Wertschätzung, obwohl Ich der gleiche Jesus bin. Noch schlimmer ist die Missachtung, die die Menschheit Meiner Liebe und Barmherzigkeit gegenüber zeigt.

Wo Ich jetzt mit diesen Botschaften der Heiligen Liebe einschreite, wird Meinen Bemühungen Zweifel und Kritik entgegengebracht, als Entschuldigung dafür, nicht diesen einzigartigen geistigen Weg gehen zu müssen. Meine Gerechtigkeit schreit auf. Es ist die sanfte Hand Meiner Mutter, die sie zurückhält.

Erkennt den Ernst diese Meiner heutigen Worte an euch. Nehmt euch Mein Königtum zu Herzen und lasst Mich in euren Herzen regieren. Bevor ihr unter den Nationen über Frieden verhandelt, macht zuerst Frieden mit eurem Jesus, dem König Aller Nationen.“

25. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Bitte versteht, dass Mein Herz nicht um Mich selbst trauert, sondern um den Verlust von Seelen – Seelen, die Ich geschaffen habe und unendlich mehr liebe als ihr es begreifen könnt. Keine Seele, die verloren geht, kann ersetzt werden, denn jede Seele ist einzigartig in ihrer Gestalt, so wie jede hier geschenkte Gnade auf jeweils einzigartige Weise im Herzen empfangen wird.

Da Ich jeden Einzelnen rufe, durch diese Botschaften und die damit verbundenen Gnaden am Himmel teilzuhaben, versucht Satan eifrig, Meine Bemühungen auf jede mögliche Art in Misskredit zu bringen. Bitte versteht, dass der Feind für diesen Zweck Menschen benutzen muss. Um Menschen als seine Werkzeuge zu benutzen, muss er ihren freien Willen beeinflussen. Der einzige Weg, um den freien Willen für das Böse zu bewegen, ist der Stolz. Vielleicht ist es intellektueller Stolz – dies ist sehr oft der Fall. Vielleicht ist es der Stolz von Macht oder Einfluss auf andere. Es kann auch die Liebe zu Geld sein und die Weigerung, Gott an die erste Stelle zu setzen, anstatt sich selbst.

Was immer auch der Grund für den Stolz ist, der Mensch lässt dadurch zu, dass das Heil an ihm vorbeigeht. Mein Herz trauert um den Verlust. Ich komme daher nur, um auf die Wahrheit hinzuweisen und die Menschen zum Leben in der Wahrheit aufzurufen. Jene, die hören, werden die Ewigkeit mit Mir teilen.“

25. November 2013 – Montagsgebet um Friede in allen Herzen durch Heilige Liebe und Gebet um den Weltfrieden

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: “Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, Friede und Einheit erfordern zwei vorausgehende Schritte: Zunächst das Fundament der Heiligen Liebe und dann die zu betretende Stufe der Demut.

Ohne diese sind Friede und Einheit nur oberflächlich, so wie auch Worte nur oberflächlich sind, wenn sie nicht in dem Vorgenannten gründen.

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

25. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Im Kongress habt ihr heute zwei separate Staatsorgane. Das House, welches konservativ ist und den Senat, der liberal ist. Das eine bekämpft das andere. Bei den religiösen Instituten gibt es auch zwei separate Strömungen – konservativ und liberal – und beide stehen im Gegensatz zueinander. Der Kongress wurde von politischen Interessen eingenommen und zu oft wird die Wahrheit gelähmt. Das gleiche gilt für religiöse Institutionen.

Die Menschen sehen die Trennung im Kongress jetzt klarer. Bei den religiösen Institutionen jedoch scheint an der Oberfläche alles gleich zu sein, aber darunter gibt es Interessengruppen und Konflikte, die nicht von Mir sind. Menschen, die das nicht wissen, werden durch Titel und Autorität leicht in die Irre geführt. **Beginnt, alles mit dem Maßstab ‚liberal gegen konservativ‘ zu messen. Folgt der Tradition des Glaubens.“**⁵

26. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Petrus sagt: “Gelobt sei Jesus Christus.

Ich sage euch mit Autorität, dass jene, die Einfluss auf moralische Entscheidungen bei anderen haben, diese Entscheidungen nicht mit einem grauen Pinsel überstreichen dürfen. Stellt das Recht immer als Recht dar und das Falsche als falsch und Sünde als Sünde! Versucht nicht, euch dem liberalen Gewissen anzupassen, um es zu gewinnen. Dies ist die Annahme des Irrtums!

Die Gebote Gottes verändern sich nicht, um sich Persönlichkeiten oder Plänen anzupassen. Ihr müsst jene, auf die ihr Einfluss habt, immer liebevoll auf den Weg der Heiligen Liebe führen, ohne Ausnahme.“

27. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

Unsere Liebe Frau sagt: “Gelobt sei Jesus Christus.

Heute, liebe Kinder, bitte Ich euch, den Begriff „anpassen“ ganz zu erfassen. Sich jemandem anpassen bedeutet, Zugeständnisse oder Abstriche zu machen, um einen anderen zufriedener zu stellen. Dies ist genau das, was die Gesellschaft heute auf moralischer Ebene tut. Gesetze werden erlassen und Standpunkte werden angenommen, um jenen gefällig zu sein, die die Sünde praktizieren wollen.

Gott verbietet jedoch Seine Gesetze nicht, um sich jemandem anzupassen. Gott möchte nicht, dass sich jemand wohler fühlt, wenn er die Sünde begeht. Liebe Kinder, menschliche Anerkennung ist nicht das Gleiche wie die Anerkennung durch Gott. Ihr könnt Gott nicht zwingen, Seine Gesetze zu ändern, um sie eurer sündhaften Natur anzupassen.

Der Sünder muss sich ändern – nicht die Gebote Gottes. Es ist die Menschheit, die sich Gott anpassen muss, denn Gott ändert Seine Gebote nicht.“

28. November 2013

Thanksgiving Day (Erntedank)

Unsere Liebe Frau sagt: “Gelobt sei Jesus Christus.

Heute bin Ich dankbar für all die Gnaden, die Gott weiterhin in die Welt ausgießt durch diese und andere Erscheinungen Seiner Vorliebe, die Er in der ganzen Welt zulässt. Ich bin dankbar für die Tradition des Glaubens, die der Gott eures nächsten Atemzugs in Meinem Unbefleckten Herzen bewahrt und vereint. Ich bin dankbar für die vielen Heilungen und Bekehrungen, die als die gute Frucht der Beharrlichkeit dieses Werkes angesichts so vieler Widerstände weiterhin geschehen.

Dieses Werk bekämpft den Kurs der Entscheidungen eures Landes, denn beim heutigen Tag der Danksagung hat sich der falsche Gott des Konsumdenkens eingeschlichen. Anstatt Gott für Seine überreiche Fürsorge in den Familien zu danken, haben die Familien

⁵ Die Tradition des Glaubens war und wird immer konservativ (orthodox im Sinne von rechtgläubig) sein.

sich entschieden, den Tag mit Konsumieren zu verbringen. Anstatt sich Zeit zu nehmen, über das nachzudenken, womit sie gesegnet und beschenkt worden sind, betrachten viele Meiner Kinder nur ihre materiellen Bedürfnisse und Wünsche.

Euer Land, welches einst auf religiöse Freiheit hin gegründet wurde, lässt jetzt eine solche Freiheit entgleiten. Der Wille Gottes wird nicht mehr in Betracht gezogen – nur noch die sündhaften [sogenannten] Rechte des Menschen.

So bete Ich heute, wenn Ich Gott für Seine Vorsehung danke, auch um ein geistiges Erwachen eurer Nation, damit sie weiterhin mit Aufrichtigkeit sagen kann, sie stehe ‚unter Gott‘. Bitte, betet mit Mir.“

29. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Höre mit wohlwollendem Herzen zu, o Menschheit, wenn Ich noch einmal versuche, euch vom Weg der Selbstzerstörung wegzuführen. Geht mit eurem ganzen Willen den Weg der Wahrheit, welcher Heilige Liebe ist. Verlasst alles Böse, welches Unwahrheit ist. Gehorcht nicht dem Bösen um des äußeren Anscheines willens. Seid ein Vorbild der Heiligen Liebe.“

29. November 2013 – Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Bitte versteht, an Weihnachten geht es um Schenken, aber nicht um die Art von Geschenken, die ihr in den Geschäften oder unter dem Baum sucht. An Weihnachten geht es darum, Mir das Geschenk eures Herzens zu geben. Lasst Mich zum Blickpunkt eurer Gedanken, Worte und Werke werden. Dies ist alles, was Ich wünsche und alles, das ihr euch wünschen

solltet. Wenn ihr Mir das Geschenk der Hingabe eures Herzens macht, dann gebe Ich euch alles, was ihr im gegenwärtigen Augenblick für euer Heil benötigt.

Seid daher freudig und haltet euch an Mich. Lasst euren größten Schmuck euer mit Heiliger Liebe verziertes Herz sein.“

29. November 2013 – Freitagsgebet um den Weltfrieden und für all jene, die in der Gesellschaft, in den Regierungen und in der Kirche, dass alle Verleumdungen durch die Wahrheit ans Licht kommen

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, wie immer komme Ich heute Abend zu euch, um Mein Königreich in euren Herzen zu errichten. Übergebt euch Mir durch Heilige Liebe und Mein Sieg wird sofort in eurem Herzen sein.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

30. November 2013 Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Bereitet eure Herzen in dieser Adventszeit wie folgt: Legt täglich in Mein Herz eine Sorge, eine Furcht oder ein Nichtvergebenkönnen. Meine Mutter wird dies wie Stroh um Meine Krippe legen. An Weihnachten könnt ihr euch Mir dann nähern mit einem reinen Herzen voll vertrauensvoller Hingabe. Ich, euer Jesus, werde euch mit Meiner Göttlichen Liebe umarmen. Es wird nichts geben, was uns trennen könnte. Meine Herrschaft wird sich auf alle Bereiche eures Seins erstrecken. Ihr werdet im Frieden sein.“



Das Werk der Heiligen Liebe ist ein ökumenisches Laienapostolat, das sich verpflichtet, die Heilige Liebe, Göttliche Liebe und die Botschaften der Vereinten Herzen zu leben und zu verbreiten. Diese Botschaften, die sich auf die zwei großen Gebote stützen: „Liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst, wurden durch Privatoffenbarung an die Seherin (Himmelsbotin) gegeben. Die Diener der Heiligen Liebe vereinen sich im Rosenkranzgebet für den Weltfrieden, für das Ende der Abtreibung, die Heiligung und Rettung der Seelen, die persönliche Heiligung und dass die Herzen sich öffnen mögen für die Botschaften des Himmels.

Holy Love Ministries, 37137 Butternut Ridge Road., North Ridgeville, OH 44039;

<http://www.holylove.org>